

Protokoll der Sitzung der Fachgruppe Kommunikationsgeschichte der DGPUK in Berlin

Ort: Jahrestagung der DGPUK in Berlin

Zeit: 18. Mai 2012, 13:30 – 14:00 Uhr

Sitzungsleitung: Maria Löblich, Thomas Birkner

Anwesend: Melanie Leidecker, Jürgen Wilke, Kurt Imhof, Wolfgang R. Langenbacher, Ursula Koch, Melanie Hellwig, Susanne Kinnebrock, Christian Schwarzenegger, Rudolf Stöber, Michael Meyen, Markus Behmer, Jan Tonnemacher, Walter J. Schütz, Horst Pöttker, Erik Koenen, Bernd Semrad, Andreas Scheu, Stefanie Averbek, Klaus Arnold, Christof Barth

1. Verabschiedung des Protokolls der Fachgruppen-Sitzung am 19. Januar 2012 in Bamberg

Das Protokoll wurde ohne Einwände verabschiedet.

2. Bericht der Sprecher

Maria Löblich berichtet, dass voraussichtlich im Herbst 2012 ein Sonderheft von Historical Social Research erscheint. Es wird ausgewählte Beiträge der Fachgruppentagung von 2011 versammeln. Die Aufsätze werden sich theoretisch-methodischen Implikationen des Tagungsthemas „Von der Pressegeschichte zur Webhistory“ widmen. Die DGPUK bekommt eine neue Internetseite. Das neue Content Management System bietet eine Reihe von neuen Funktionen und wird unter anderem die Kommunikation zwischen Fachgruppensprechern und Mitgliedern erleichtern. Der DGPUK-Vorstand stellt zusätzliche Gelder für Fachgruppen-Tagungen bereit, die für Nachwuchsfenster oder einen internationalen Tagungsbestandteil beantragt werden können. Der internationale Bestandteil soll mehr als einen Keynote-Speaker umfassen, zum Beispiel ein englischsprachiges Panel. Thomas Birkner berichtet von der Idee von DGPUK-Vorstand und Fachgruppensprechern, dass jede Fachgruppe drei Fragen entwickeln soll, auf die ihr Forschungsfeld relevante Antworten gegeben hat. Auf diese Weise sollen die Leistungen der Fachgesellschaft anlässlich ihres 50. Jubiläums im Jahr 2013 sichtbar gemacht werden.

Maria Löblich bittet um ein Stimmungsbild zu der Frage, ob die Fachgruppe auf der Jahrestagung der DGPUK 2013 in Mainz eine Pre-Conference organisieren soll, um die Geschichte der Fachgesellschaft zu würdigen. Horst Pöttker plädiert dafür, eine solche Initiative nicht auszulagern, sondern zu versuchen, sie in irgendeiner Form im regulären Tagungsprogramm zu verankern. Jürgen Wilke weist darauf hin, dass Panels nicht mehr eingereicht werden können und man über andere Formate nachdenken sollte. Das Fazit des kurzen Ideenaustauschs lautet, dass sich die Sprecher um ein fachhistorisches Fenster im Programm der Mainzer Tagung bemühen werden.

Christian Schwarzenegger berichtet vom Nachwuchsforum Kommunikationsgeschichte. Auch in diesem Jahr wird es wieder das Medienhistorische Forum für Absolventen und Forschungsnachwuchs in Wittenberg geben. Die Betreuer von Abschlussarbeiten (Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten) werden gebeten, ihre Kandidaten zur Teilnahme am Kolloquium aufzufordern.

3. Zukünftige Aktivitäten

Susanne Kinnebrock lädt zur Fachgruppen-Tagung in Augsburg 2013 ein. Das Tagungsthema wird Medienwandel sein. Die Tagung wird wie gewohnt in der dritten Januarwoche stattfinden.

Thomas Birkner berichtet, dass es bereits feste Pläne für die Fachgruppen-Tagung 2014 gibt. Diese Tagung soll zusammen mit der Fachgruppe Visuelle Kommunikation veranstaltet werden. Klaus Arnold lädt nach Trier ein. Der vorläufige Arbeitstitel lautet „Pictural Turn? Die Geschichte der visuellen öffentlichen Kommunikation“.

4. Sonstiges

Maria Löblich berichtet, dass sie von September 2012 bis Mai 2013 im Ausland sein und in dieser Zeit nur per Mail erreichbar sein wird.

München und Münster, 21. Mai 2012

Maria Löblich und Thomas Birkner